

Eingangsszene Gottesdienst anders „Erneuerbare Energie“

Motorradfahrer kommt mit leerem Kanister in die Kirche:

„Na endlich! Jetzt bin ich fast eine Stunde durch die Gegend gelaufen und hier ist endlich eine Tankstelle! Was ist das denn für eine Marke? Jesus? Was soll das denn sein? Na ja, egal, Hauptsache irgendetwas, was meinen Motor wieder zum Laufen bringt.“

Tankwart:

„Einen wunderschönen guten Tag!“

Motorradfahrer:

„Gut war der Tag bisher überhaupt nicht! In letzter Zeit läuft wirklich alles schief. Mein Motorrad ist bestimmt kaputt, sonst wäre nicht der Tank schon wieder leer. Jetzt dieser stundenlange Marsch bis zu ihrer Tankstelle, das bringt meinen ganzen Tagesplan durcheinander. Und jetzt geht mein Geld schon wieder für Kraftstoff drauf.“

Tankwart:

„Dann sind Sie bei mir ja absolut richtig, denn bei mir tanken Sie gratis. Man braucht nicht immer Geld, um vorwärts zu kommen.“

Motorradfahrer:

„Das mit dem gratis Tanken ist doch bestimmt nur ein Werbegag oder Trick und ich muss hier mehr als sonst wo bezahlen. Mit mir können Sie es ja machen, ich bin ja auf Sie angewiesen. Überall wird man ja doch nur abgezockt.“

Tankwart:

„Sie scheinen ja keine guten Erfahrungen im Leben gemacht zu haben. Bei mir dürfen Sie das aber wörtlich nehmen. Hier tanken Sie gratis“.

Motorradfahrer:

„Dann ist es bestimmt etwas Umweltschädliches, wer hat denn sonst schon was zu verschenken?“

Tankwart:

„Ganz im Gegenteil: Wir haben hier einen erneuerbaren Universalkraftstoff, den kann jeder tanken und gut für die Umwelt ist er auch. Sie haben wirklich noch nie von Jesus Christus gehört, der das Jesus Super Plus ja eingeführt?“

Motorradfahrer:

„Ach so, jetzt verstehe ich. Sie gehören zu den Bibelschmeißern! Das sind ja wohl die Allerschlimmsten! Die meinen doch alle, die Wahrheit gepachtet zu haben, gehen Sie mir bloß weg mit dem Zeug.“

Tankwart:

Keiner zwingt Sie, das anzunehmen, aber ich lade Sie herzlich ein, unser „Jesus Super Plus“ doch einfach einmal auszuprobieren.“

Motorradfahrer:

„Und Sie wollen auch wirklich kein Geld oder sonst was von mir?“

Tankwart:

„Nein, auch wenn Sie es Ihnen schwer fällt, das zu glauben: Ich möchte Ihnen einfach nur Gottes Energie schenken. Es liegt einzig an Ihnen, das Geschenk anzunehmen. Probieren Sie so lange Sie wollen aus, wie Ihr Motor mit dieser Art von Energie läuft.“

Motorradfahrer:

„Okay, dann will ich Ihnen mal glauben. Entschuldigen Sie bitte, dass ich so schroff war. Aber wo erlebt man denn heutzutage schon, dass einem jemand etwas Gutes tun will? Mir passiert das jedenfalls nie.“

Tankwart:

„Das geht vielen Menschen so und deswegen ist meine Tankstelle hier (*in den Kirchenraum zeigen*) auch meistens nicht so gut besucht. Vielleicht erwarten die Menschen einfach nichts Gutes mehr oder sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt, dass sie solche Energiequellen wie Jesus einfach nicht mehr wahrnehmen.“

Motorradfahrer:

„Wie könnte ich Sie denn erreichen, also ich meine nur für den Fall, dass dieses Jesus Super Plus doch nicht so übel ist und ich wieder einmal Energie bräuchte?“

Tankwart:

„Also Auftanken mit Bedienung ist hier immer sonntags. Aber das Schöne ist, Sie können hier auch mit Selbstbedienung auftanken – wenn Sie wollen jeden Tag, die Öffnungszeiten finden Sie draußen neben der Tür. Sie können dann einfach reinkommen und selbst auftanken. Und Sie werden merken: Wenn Sie Jesus Super Plus einmal getankt haben, werden Sie immer wieder neue Tankstellen finden, die Sie mit Energie versorgen. Die Zapfsäulen finden Sie nämlich nicht nur in Kirchen, sondern auch Bücher wie die Bibel oder das Gespräch mit Menschen, die ein offenes Ohr für Sie haben sind reine Energiequellen. Beim Jesus Super Plus handelt es sich um echte erneuerbare Energie!“

Motorradfahrer:

„So richtig kann ich mir das ja noch nicht vorstellen, aber ein Versuch kostet ja bei Ihnen wohl wirklich nichts. Tja, dann erst Mal vielen Dank!“

Tankwart:

„Ich denke, wir sehen uns bald wieder, Sie sind immer herzlich willkommen!“